



Aargau

Donnerstag, 30. März 2023, Galerie Anixis, Bahnhof Oberstadt, Baden (10 Gehminuten vom Hauptbahnhof),
18.30 Uhr: statutarischer Teil
19.30 Uhr: programmatischer Teil

Einladung zur Mitgliederversammlung



Der Kanton Aargau tut sich schwer mit Geschwindigkeitsreduktionen auf Hauptverkehrsstrassen und versucht, Sicherheits- und Lärmprobleme mittels Aufhebung von Fussgängerstreifen oder lärmreduzierender Beläge zu bewältigen. Unsere MV 2023 steht im Zeichen von

«Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen innerorts». Wir konnten dafür zwei ausgewiesene Experten gewinnen, einen aus der Theorie und einen aus der Praxis: Ruedi Häfliger, Verkehrsplaner und Fachexperte zu Tempo 30, und Daniel Brunner, «Mr. Grabenstrasse», der in Zug einer Lärmsa-

nierung mittels Temposenkung zum Durchbruch verholten hat.

vcs-ag.ch/mitgliederversammlung



Uri

Ein Jahr Kantonsbahnhof Uri

Am 12.12.2021 ging der Kantonsbahnhof in Altdorf in Betrieb. Der VCS zieht eine erste Bilanz.

Trotz den gewaltigen Verbesserungen, die der neue ÖV-Hub der Bevölkerung der Reussebene brachte: In einigen Punkten gilt es nachzubessern, so zum Beispiel bei den Anschlüssen der Busse. Hier braucht es angesichts der vielen einzuhaltenden Bedingungen wohl eine weitere Verdichtung des Fahrplanangebots. Nicht nachvollziehbar ist, dass am Abend eine S-Bahn aus Zug nur bis Flüelen statt, wie alle anderen, bis Erstfeld verkehrt.

Eine Dachbegrünung von Busterminal und Velopavillon nach dem Vorbild der

Einfahrt zur UKB-Tiefgarage (unser Bild) könnte dem Bahnhof ein freundlicheres Aussehen verleihen. Beim Parkplatz hätten einige schattenspendende Bäume Platz und in der Rabatte entlang der Lärmschutzwand könnten Blumen oder kleine Büsche den Schotter ablösen. Ein Brunnen würde die Aufenthaltsqualität steigern. Und so positiv die Holzbänke am Busterminal auffallen, so kalt zeigt sich die Personenunterführung.

Falsch eingeschätzter Bedarf
 Offensichtlich nicht den Bedürfnissen entspricht die zahlenmässige Verteilung der Velostellplätze. Sind die Ständer im Velopavillon meist überfüllt,

selbst am Wochenende, so stehen auf der Westseite viele Plätze leer. Die gedeckten Roller- und Motorradabstellplätze auf der Ostseite wiederum sind schlecht zu finden und die Nachfrage übersteigt – wie auch auf der Westseite – praktisch immer das Angebot. Andererseits stehen beidseits auffällig viele PW-Parkplätze leer. Und allzu oft wird die Einfahrt zum Busterminal als Kiss&Ride-Parkplatz oder Warteraum für Taxis missbraucht.

Schliesslich: Zwei bis drei Perronzugänge sind bei mittelgrossen Bahnhöfen üblich (z. B. je zwei in Schwyz und Liestal; je drei in Thalwil, Zug und Bellinzona). In Altdorf gibt es nur die zentrale Personenunterführung. Mit einem Zugang am nördlichen Ende wären auch die Abstellplätze für Velos und Roller auf dem Parkplatz attraktiver.

Und was den Weg zum Bahnhof betrifft: Die Zebrastreifen beim Velopavillon und am Süden des Bahnhofplatzes sind am falschen Ort, weil mit einem grossen Umweg verbunden. Mit Tempo 20 statt 30 bestünde für alle mehr Klarheit.

Alf Arnold



Unten überfüllte Veloständer – die unbequemen im «Obergeschoss» werden kaum benützt.



© Alf Arnold

Die A2 als Kraftwerk?

Fast 2 km lang ist die – zusammen mit der Industriestrasse 33 Meter breite – Autobahnstrecke von der Seedorfer Reussbrücke bis Attinghausen. Wäre sie überdacht, könnte darauf eine PV-Anlage mit 10000 kWp rund 10 GWh Strom pro Jahr erzeugen, etwa gleich viel wie das Kraftwerk Palanggenbach. Das reicht für 10000 mittlere Elektroautos

(10 kWh auf 100 km), die jährlich je 10000 km zurücklegen.

Das Forschungsprojekt PV-Süd (D, A, CH) setzt sich mit der Sonnenstromerzeugung auf Strassenüberdachungen auseinander. An der MV des VCS Uri vom 28.3. wird der ASTRA-Mitarbeiter Markus Eisenlohr darüber referieren. Interessant sind für uns aber auch die vom

ASTRA ermittelten möglichen Standorte für PV-Anlagen entlang der Autobahnen (Lärm-

schutzwände, Raststätten etc.). Sie haben in Uri ein Potenzial von 1,2 Millionen kWh pro Jahr.

Agenda

- 28. März, 18.30 Uhr: Mitgliederversammlung 2023. Ab 19.15 Uhr öffentlicher Teil mit Referat («Solarstrompotenzial an und über der Autobahn») und Apéro
- 1. April, 8–13 Uhr: Velobörse (Unterlehn, Altdorf)
- 18. April: rundum mobil, Mobilitätskurs für SeniorInnen (Anmeldung bei Pro Senectute Uri, 041 870 42 12, info@ur.prosenectute.ch)